

Die autobau erlebniswelt hat am Samstag, 25. Januar 2020, ihre Wall of Fame erweitert. An der Ehrentafel werden Persönlichkeiten geehrt, die sich im Schweizer Motorsport verdient oder ihm durch herausragende Leistungen zu Ansehen und Popularität verholfen haben. Vier weitere Schweizer Persönlichkeiten des Automobilrennsports sind aufgenommen worden. In dem feierlichen Rahmen wurden zudem drei neue Exponate der Autosammlung vorgestellt, darunter ein originaler Rennwagen von Jo Siffert.

Romanshorn (TG) – Mit Rahel Frey, Romain Grosjean, Hansmarkus Huber und Edy Wyss hat die autobau erlebniswelt vier weitere Persönlichkeiten des Schweizer Motorsports in ihre Wall of Fame aufgenommen. Mit einer Rennfahrerin, zwei Rennfahrern und einem Techniker aus der internationalen Motorsportszene zeigt die Wand zur Ehrung der Persönlichkeiten in der Racing-Halle der Autoausstellung nun 67 bedeutende Personen des Schweizer Rennsports.

Die autobau erlebniswelt ist ein Ort, an dem die Verdienste all jener gebührend gewürdigt werden, die den Schweizer Motorsport in den vergangenen rund 100 Jahren vorangebracht haben – durch technische Entwicklungen oder herausragende Leistungen auf und an Rennstrecken als Fahrer oder Teamverantwortliche, durch die Unterstützung des Sport als Organisatoren, Funktionäre, Berichterstatter, Sponsoren und Förderer.

Seit 2010 war es der vierte WoF-Event innert zehn Jahren und zugleich der letzte mit der Gründungsjury. Künftig wird das Gremium aus Rahel Frey, Neel Jani, Jacques Cornu sowie Fredy Alexander Lienhard und Paul Gutjahr als Jury-Präsident bestehen. Nach fünfjähriger Pause wird der WoF-Event wieder in regelmässigen Abständen von zwei bis drei Jahren stattfinden. Eine weitere Änderung ist, dass in Zukunft auch Schweizer Motorradfahrer in die Wall of Fame aufgenommen werden. Die Auswahl verschiedener Kandidaten zur Ehrung hat bereits begonnen.

Darüber hinaus wurde der feierliche Rahmen des WoF-Events genutzt, um mit einem Alfa Romeo TZ2, dem Chevron Formel 2 von Jo Siffert und einem Ford GT40 MKII von René Herzog drei exklusive und sehr seltene, neue Exponate der Autoausstellung in Romanshorn vorzustellen.

Fotos von Marcel Pfister, www.Cello-Foto.ch

Bildlegenden:

1. Edy Wyss (links) und Fredy Lienhard, Übergabe Diplom
2. vlnr, Fredy Alexander Lienhard, Hansmarkus Huber, Edy Wyss, Fredy Lienhard, Paul Gutjahr
3. Fredy Lienhard, Hansmarkus Huber, Edy Wyss, Paul Gutjahr
4. Philippe Siffert steigt in das Auto seines Vaters Jo Siffert ein
5. Fredy Alexander Lienhard vor der Wall of Fame
6. Paul Gutjahr erzählt Geschichten über die geehrten Legenden
7. Paul Gutjahr
8. Paul Gutjahr präsentiert die neuen Legenden auf der Wall of Fame
9. Ford GT40 MK2 1966 "Chris Amon"
10. Alfa Romeo Giulia TZ2 1964
11. Chevron F2 1971 von Jo Siffert

Informationen zu den geehrten Personen

Romain Grosjean 1986

Der Genfer begann mit Kartsport und wechselte anschliessend auf Monoposto-Rennwagen. Zwischen 2003 und 2011 gewann er sieben Meistertitel in folgenden Serien: Formula Lista (2003), Formule Renault (France 2005), Formula-3 Euroserie (2007), GP Asia (2008, 2011), Formula Master (2010) und GP2 Main Series (2011). 2009 erfolgte der Einstieg in die Formel 1 mit dem Team Renault. 2012–2015 fuhr er für das F1 Team Lotus und seit 2016 geht er für das amerikanische F1 Team Haas in der WMM an den Start. Bisher erreichte er zehn Podestplätze in der Formel 1.

Rahel Frey 1986

Mit zwölf Jahren stieg Rahel in den Kartsport ein und performte ab 2005 in der Formel Renault und Formel 3. Als erste Frau gewann sie im Team von Jo Zeller einen Lauf im deutschen F3 Cup. 2011 steigt sie zur Profirennfahrerin auf, mit Audi Sport in die DTM-Serie. Ebenfalls für Audi bestritt sie während 6 Jahren die GT Masters und siegte in Hockenheim sowie Zandvoort. Die schnelle Pilotin aus Solothurn hat sich in der GT-Szene weltweit etabliert.

Hansmarkus Huber 1936

Sein Engagement im Automobilsport war vielfältig. Nach ersten Erfolgen im Jahr 1963 begann er eine lange und erfolgreiche Fahrerkarriere mit unzähligen Fahrzeugen. Er siegte bei vielen Rennen und klassierte sich in grossen Meisterschaften auf vordersten Rängen. Herausragend war die Teilnahme an der FIA-Marken-WM auf Lola 294. Daneben machte er sich verdient als Chefinstruktor, Rennleiter und Kommissionspräsident. Das Circuit Lignières entstand unter seiner Führung.

Edi Wyss

Der Zürcher, Absolvent des Technikums Biel, startete 1968 als Rennmechaniker in der Formel 1 bei Jo Bonnier. 1969–1970 war er in gleicher Funktion beim McLaren Team tätig. 1971 arbeitete er mit Jo Marquart bei Huron und betreute danach Jo Siffert auf Porsche 917/10 an der Can-Am. Ab 1973 baute er Rennwagen – zuerst den Tecno F1, 1974 Herbert Müllers Ferrari 512 Can-Am Spider und 1975 den Sauber C4 (Monocoque).

Weitere Informationen zur autobau erlebniswelt sind jederzeit online zu finden unter: www.autobau.ch/presse.

Die autobau erlebniswelt ist ein Unternehmen der autobau AG und zeigt die einzigartige Autosammlung des Schweizer Unternehmers und Rennfahrers Fredy Lienhard. Rund 90 seiner über 120 Fahrzeuge zählenden Sammlung werden in den hochwertig sanierten Mauern eines alten Industrieareals in Romanshorn am Bodensee stilvoll inszeniert gezeigt und sind für Besucher und Gäste hautnah zu erleben. Zudem ist die weitläufige Anlage der autobau AG eine äusserst vielseitige Eventlocation. Die besondere Faszination des aussergewöhnlichen Automuseums entsteht durch die Art und Weise, wie man die Autos erleben kann und durch die Vielfalt der Fahrzeuge, die teilweise enorm seltene und kostbare Exoten zeigt.

Auszug aus der Autoausstellung mit über 120 Fahrzeugen

Klassiker: Mercedes 300 SL Flügeltürer und 300 SL Roadster, Monteverdi 375 L Speed, Ford AC Cobra, verschiedene Porsche 911 (G-Modelle), Ferrari 330 GTO, Lamborghini Miura, Aston Martin Lagonda u.v.m.

Supersportler: Bugatti EB110, Dodge Viper SRT-10, Ferrari F40, Ferrari LaFerrari, Ferrari F12 Berlinetta tdf, Ford GT (2005 und 2018), Honda NSX, Jaguar XJ220, Lamborghini Diablo, Lamborghini Huracán Performante, Porsche Carrera GT, Porsche 918 Spyder, Saleen S7 Twin Turbo, Vector W8

Rennautos: Ferrari Formel 1, Ferrari 333 SP, IMP1 und IMP2, Maserati MC12 (GT1), Porsche 962 (Gruppe C), Ferrari 512BB LM, 512M, Lola T70, Sauber C-Modelle, Sauber Formel 1 (1993 bis 2004), Lancia Stratos GR.A, Dragster Top Fuel

Pressekontakt

Andrea Peters, bService Schweiz GmbH, Finkenstrasse 11, CH-8280 Kreuzlingen
pr@bservice-schweiz.ch, Tel. +41 71 670 19 77